

Es ist Bewegung drin

Die FDP gewinnt zu Lasten der FWG einen Sitz im Lingenfelder Verbandsgemeinderat hinzu. Die Grünen stürmen in den Ortsgemeinderat Lingenfeld und lassen die CDU abstürzen, die sogar hinter die SPD fällt. Und im Schwegenheimer Ortsgemeinderat löst die FWG die SPD als stärkste Kraft ab.

VON TIMO NAGEL

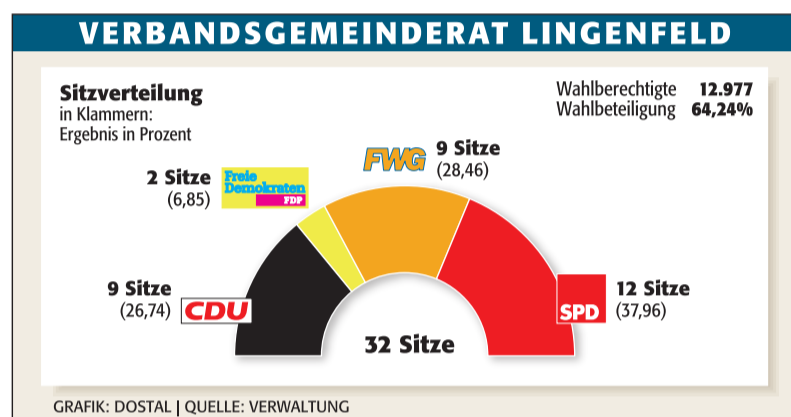
LINGENFELD/SCHWEGENHEIM. Die Wähler in der VG Lingenfeld sind mit der Arbeit der von ihnen im Jahr 2014 gewählten politischen Gruppen und der Konstellation im VG-Rat offenbar recht zufrieden. Sie wollten keine großen Veränderungen, haben Kontinuität gewählt: Die SPD bleibt mit 37,96 Prozent stärkste Kraft und kann um 0,88 Prozentpunkte leicht zulegen. Aber: Auf die Anzahl der Sitze wirkt sich das nicht aus. Es bleibt bei zwölf. Auffällig: Das Ergebnis ihres populären und mit großer Mehrheit wiedergewählten Bürgermeisters Frank Leibeck hat auf die Genossen nicht abgefärbt. Die FWG bleibt mit 28,46 Prozent zweitstärkste Fraktion, ist aber mit einem Minus von 3,73 Prozentpunkten größter Verlierer. Folge: Künftig sitzen nur noch neun Freie Wähler, bisher waren es zehn, im VG-Rat. Kaum Veränderungen gibt es bei der CDU, die auch künftig mit neun Sitzen vertreten sein wird. Die Christdemokraten erreichten 26,74 Prozent, was ein kleines Minus von 1,6 Prozentpunkten bedeutet. Prozentual der größte Gewinner ist die kleinste Partei, die FDP: Sie erreichte 6,85 Prozent, was einem Plus von 4,46 Prozentpunkten entspricht. Bisher waren die Liberalen nur mit Jens Przygode im Rat vertreten. Nun zieht auch Philipp Schimpf, der sogar mehr Stimmen als Przygode erhielt, ins Gremium ein. Neu: Mit zwei Sitzen genießt die FDP Fraktionsstatus. Erfreulich: Die Wahlbeteiligung von 64,24 Prozent lag um 5,73 Prozentpunkte höher als 2014.

Ortsgemeinderat Lingenfeld

Die Grünen, die nach 15-jähriger Abstinenz wieder antraten, haben bei der CDU Stimmen abgegrast, im schwarzen Revier gehörig – und bei der FWG ein wenig gewildert: Mit 15,09 Prozent und drei Sitzen ziehen sie in den Rat ein. Die langwierige Sanierung der Goldberghalle und mangelnde Einkaufsmöglichkeiten kreideten die Wähler offenbar nicht nur dem überraschend deutlich abgewählten Orts-



Auszählung am Sonntagabend im Rathaus in Lingenfeld: Marvin Müller öffnet die Briefwahlunterlagen. FOTO: LENZ



bürgermeister Erwin Leuthner (CDU) an, sondern strafen auch die Bürgermeisterei mit ab. Leuthner erhielt mit Abstand die meisten Stimmen (siehe „Die Mitglieder der künftigen Ortsgemeinderäte“). Dennoch: Die Christdemokraten sind der große Wahlverlierer, haben 12,24 Prozentpunkte eingebüßt und kommen nur noch auf 30,37 Prozent. Folge: Aus bis-

her neun Sitzen werden sieben. Und: Die CDU ist künftig nicht mehr stärkste politische Kraft, sondern die SPD, die mit Markus Kropfleiter auch das künftige Dorforberhaupt stellt. Auf das SPD-Ergebnis, 32,71 Prozent (plus 0,01 Prozentpunkte) färbte der Kropfleiter-Effekt allerdings nicht ab. Die FWL erzielte 21,83 Prozent, hat 2,86 Prozentpunkte und damit einen Sitz verloren. Künf-

tig sitzen im Rat nur noch fünf Freie Wähler. Die Wahlbeteiligung lag mit 61,06 Prozent um 10,6 Prozentpunkte deutlich höher als 2014.

Ortsgemeinderat Schwegenheim

In Schwegenheim hat die SPD ihr Ziel, die absolute Mehrheit im Rat zu erringen, deutlich verfehlt. Schlimmer noch: Künftig ist sie nicht einmal mehr stärkste Fraktion: Die Genossen kommen nur noch auf 40,21 Prozent. Damit verlieren sie 5,41 Prozentpunkte und einen Sitz. Künftig sind es nur noch acht Mandate. Der verlorene Sitz wandert zum klaren Wahlsieger, der FWG: Mit 46,62 Prozent, einem Plus von 8,67 Prozentpunkten, werden die Freien Wähler sogar stärkste Kraft und entsenden neun Vertreter in den Rat. Auch die CDU, für die 13,17 Prozent (minus 3,26 Prozentpunkte) votierten, hat Wähler an die FWG verloren, ist aber wieder mit drei Sitzen im Gremium vertreten. In Schwegenheim stieg die Wahlbeteiligung ebenfalls – von 67,39 auf 70,76 Prozent.

LINGENFELD

| Ortsgemeinderat | Wahlberechtigte | 4479 | |
|-----------------|-----------------|---------|-------|
| | Wahlbeteiligung | 61,06 % | |
| | Prozent | Stimmen | Sitze |
| CDU | 30,37 (42,6) | 16.771 | 7 (9) |
| SPD | 32,71 (32,7) | 18.060 | 7 (7) |
| FWL | 21,83 (24,7) | 12.057 | 5 (6) |
| Grüne | 15,09 (0) | 8331 | 3 (0) |

Vergleichszahlen von 2014 in Klammern

SCHWEGENHEIM

| Ortsgemeinderat | Wahlberechtigte | 2295 | |
|-----------------|-----------------|---------|-------|
| | Wahlbeteiligung | 70,76 % | |
| | Prozent | Stimmen | Sitze |
| SPD | 40,21 (45,6) | 12.397 | 8 (9) |
| FWG | 46,62 (38) | 14.375 | 9 (8) |
| CDU | 13,17 (16,4) | 4060 | 3 (3) |

Vergleichszahlen von 2014 in Klammern

DER KÜNFTIGE VG-RAT

- SPD (91.484 Stimmen): Frank Leibeck (7174), Bianca Dietrich (4074), Inge Volz (3668), Markus Kropfleiter (3629), Anne-Jäger (3240), Uwe Wagner (3082), Markus Hellmann (3062), Bernhard Odenwald (3014), Gustav Freye (2953), Sabine Heyn (2952), Carolin Eichhorn (2924), Ingrid Allbrecht (2910). Da Frank Leibeck zum Bürgermeister der Verbandsgemeinde gewählt wurde, rückt für ihn Joachim Hirl (2904) in den Rat nach.
- FWG (68.589 Stimmen): Susanne Grabau (3267), Volker Hardardt (3155), Christian Cherie (3022), Bodo Lutzke (2999), Rudolf Sinn (2962), Hubert Gamber (2779), Thomas Krauß (2712), Lore Krebs (2608), Heinz Hellmann (2499).
- CDU (64.439 Stimmen): Stella Tremel (3974), Erwin Leuthner (3151), Christiane Vollrath (3054), Stefan Becker (2760), Peter Beyer (2681), Peter Sattelmeyer (2421), Adrian Spieß (2243), Klaus Schick (2242), Elke Hellmann (2213).
- FDP (16.503 Stimmen): Philipp Schimpf (1951), Jens Przygode (1813).

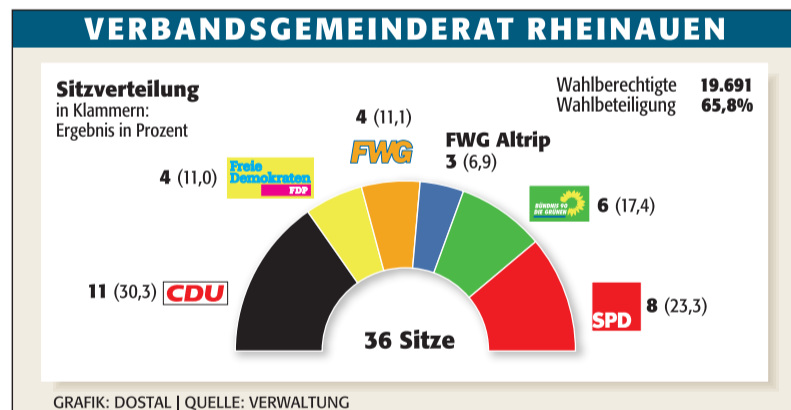
CDU verliert auch in den Rheinauen

WALDSEE/OTTERSTADT: Christdemokraten mit Einbußen im Ortsgemeinderat Waldsee und im Verbandsgemeinderat – FDP und andere kleine Parteien legen zu

VON CHRISTINE KRAUS

Die Kommunalwahlen haben einige Veränderungen in der Verbandsgemeinde Rheinauen gebracht: Herbe Verluste für die CDU im Verbandsgemeinderat und im Ortsgemeinderat Waldsee, Einbußen für die SPD und FWG im Verbandsgemeinderat. Im Gegenzug Gewinne für die FDP und die kleineren Parteien.

13 der künftigen Verbandsgemeinderatsmitglieder kommen aus Altrip, zehn aus Waldsee, acht aus Otterstadt, und fünf aus Neuhausen. Für eine große Koalition zwischen CDU und SPD würde es im Verbandsgemeinderat immer noch reichen, obwohl die Christdemokraten drei und die Sozialdemokraten zwei Sitze eingebüßt haben. Auffällig ist, dass sieben der künftig elf CDU-Ratsmitglieder, aber auch fünf der künftig acht SPD-Ratsmitglieder aus Waldsee oder Otterstadt stammen. Besonders überraschend ist das für die Sozialdemokraten, deren Hochburgen eher Neuhausen und Altrip sind. Neu für die CDU dabei sind Claudia Klein, Theo Böhm, Hans-Peter Peters und Denise Fleischmann. Für die SPD sind es Stef-



fen Sternberger-Hahn, Jutta Hahn und Bianca Staßen. Großer Gewinner ist die FDP, die sich von einem auf vier Sitze verbessert hat. Hier sind Philipp Jaspers, Fabian Müller und Rudolf Claus neu dabei. Die Grünen haben künftig sechs statt vier Sitze und folgende neue Ratsmitglieder: Armin Grau, Peter Aures, Dagmar Schwall und Eckhard Sans. Die FWG VG hat einen Sitz verloren und nur noch vier Ratsmitglieder. Von zwei auf drei Sitze hat sich die FWG Altrip verbessert. Hier sind Alexander Klauer und Michael Dackermann neu dabei.

Ortsgemeinderat Waldsee

In Waldsee hat die CDU die absolute Mehrheit verloren. Die Christdemokraten haben drei Sitze eingebüßt und sind in Zukunft nur noch mit neun Ratsmitgliedern vertreten. Die haben allerdings mit Ausnahme von Bernhard Knittel alle Erfahrung in der Ratsarbeit. Teilweise wurden sie von hinteren Listenplätzen in das Entscheidungsgremium der Ortsgemeinde gewählt.

Einige langjährige Ratsmitglieder haben dagegen den Einzug in das Gremium nicht mehr geschafft oder sich

OTTERSTADT

| Ortsgemeinderat | Wahlberechtigte | 2742 | |
|-----------------|-----------------|---------|-------|
| | Wahlbeteiligung | 70,5 % | |
| | Prozent | Stimmen | Sitze |
| CDU | 45,9 (38,5) | 16.346 | 9 (8) |
| SPD | 24 (21,1) | 8539 | 5 (4) |
| BIO | 19,3 (15,7) | 6860 | 4 (3) |
| gkL | 6,7 (0) | 2390 | 1 (0) |
| FDP | 4,1 (0) | 1460 | 1 (0) |

Vergleichszahlen von 2014 in Klammern

nicht mehr zur Wahl gestellt. SPD (6), FWG (3) und gkL (3) haben jeweils einen Sitz dazugewonnen. Erstmals in der SPD-Fraktion sind Isabelle Kästel und Wolfgang Kühn, der Beigeordnete der VG. In der FWG hat ein Wechsel stattgefunden. Dort bringen Maïke Kunz und Jochen Scheffel frischen Wind.

Die beiden langjährigen gkL-Fraktionsmitglieder bekommen Verstärkung von Armin Raquet. Unverändert bleibt die Situation für die FDP. Mit einem Ratsmitglied hat sie nach wie vor keinen Fraktionsstatus. Hier hat Stefan Geppert Norbert Fuhrmann abgelöst.

WALDSEE

| Ortsgemeinderat | Wahlberechtigte | 4691 | |
|-----------------|-----------------|---------|--------|
| | Wahlbeteiligung | 66,7 % | |
| | Prozent | Stimmen | Sitze |
| CDU | 43,4 (54,8) | 27.500 | 9 (12) |
| SPD | 25,9 (22,4) | 16.403 | 6 (5) |
| gkL | 12,8 (8,7) | 8106 | 3 (2) |
| FWG | 13 (11,5) | 8263 | 3 (2) |
| FDP | 4,8 (2,6) | 3068 | 1 (1) |

Vergleichszahlen von 2014 in Klammern

Ortsgemeinde Otterstadt

In Otterstadt haben als Folge der Auflösung der FWG-Fraktion alle Parteien je einen Sitz dazugewonnen. Die absolute Mehrheit hat jedoch niemand erreicht. Neu bei der CDU (9 Sitze) sind Sonja Regenauer und Alois Hangg. Günter Pfadt, der aus Altersgründen auf dem letzten Listenplatz stand, hat den Sprung in den Rat trotzdem geschafft. Neueinsteiger bei der SPD (5) sind Heike Schneider und Markus Hög. Die BIO-Fraktion (4) hat Verstärkung bekommen von Jürgen Zimmer, der bisher als Parteiloser im Rat saß. Erstmals im Otterstadter Rat mit je einem Sitz ist die

FDP mit Philipp Jaspers und die gkL mit Alfred Brechensbauer. Beide Parteien haben keinen Fraktionsstatus.

DER KÜNFTIGE VG-RAT

- CDU (128.513 Stimmen): Claudia Klein (5913), Volker Knörr (5229), André Schlosser (4949), Theo Böhm (4471), Matthias Erbach (4229), Karl-Martin Gensinger (4141), Hans-Peter Peters (4090), Artur Knittel (4014), Lothar Rittthaler (3937), Rainer Claus (3826), Denise Fleischmann (3812).
- SPD (98.928 Stimmen): Steffen Sternberger-Hahn (4111), Wolfgang Kühn (4039), Christiane Stiller (3591), Jutta Hahn (3555), Markus Hofacker (3402), Bianca Staßen (3371), Wolfgang Kraus (3212), Birgit Reichert (3136).
- Grüne (73.601 Stimmen): Armin Grau (6479), Peter Aures (6426), Wolfgang Berger (6336), Dagmar Schwall (6158), Alfred Brechensbauer (5979), Eckhard Sans (5954).
- FWG VG (47.189 Stimmen): Jürgen Jacob (5081), Wolfgang Mansky (3456), Klaus Mansky (3020), Jürgen Zimmer (2746).
- FDP (46.445 Stimmen): Ralf Marohn (5508), Philipp Jaspers (3766), Fabian Müller (3726), Rudolf Claus (3699).
- FWG Altrip (29.277 Stimmen): Uwe-Peter Schreiner (2917), Alexander Klauer (2764), Michael Dackermann (2718).

DIE MITGLIEDER DER KÜNFTIGEN ORTSGEMEINDERÄTE

DUDENHOFEN

CDU (24.601 Stimmen): Laura Faulß (2463), Sebastian Körner (1641), Marcus Mönig (1433), Roni Zürker (1430), Aaron Bettag (1316), Jutta Frick (1259), Jürgen Traxel (1254), Jürgen Ofer (1214).
SPD (18.715 Stimmen): Jürgen Hook, (2534), Elke Sprau (1197), Wilhelm Kannegießer (1106), Roland Klaus (1060), Werner Löffler (1048), Ronja Emily Hook (1028). Da Jürgen Hook zum Ortsbürgermeister gewählt wurde, rückt Petra Hook (911) in den Rat nach.
Grüne (11.913 Stimmen): Reinhard Burck (1924), Jürgen Amann (1720), Manfred Duttenhöfer (1710), Felix Goldinger (1665).
FDP (5782 Stimmen): Hartmut Lardon (626), Jürgen Creutzmann (601).
FWG (5583 Stimmen): Manfred Hook (1085), Thomas Beck (754).

HANHOFFEN

SPD (10.858 Stimmen): Silke Schmitt (1141), Friedrich Krämer (915), Andreas Wehrmeister (784), Pia Claus (690), Silvia Nebel-Grauenhorst (662), Friederike Ebl (604), Günter Schmitt (589), Tim Krämer (569), Bernhard Steigleider (534), Kirsten

Othlingner-Stauder (477), Volker Schmitt (456). Da Silke Schmitt zur Ortsbürgermeisterin gewählt wurde, rückt Isabel Sorg (443) in den Rat nach.
CDU (8258 Stimmen): Barbara Grundhöfer (787), Irmgard Ball (681), Ralf Gerhards (631), Theo Fath (577), Elvira Löffler (492), Daniela Ball-Schotthöfer (477), Stefanie Grundhöfer (465).
FDP (2444 Stimmen): Michael Knapp (476), Anelore Irschlinger (475).

HARTHAUSEN

CDU (16.888 Stimmen): Harald Löffler (1531), Günter Gleixner (1391), Andreas Heck (1086), Cornelia Knebl (918), Harald Flörchinger (885), Markus Unterländer (881), Stephan Leibig (831), Matthias Löffler (808), Walther Benzinger (808), Gerhard Löffler (804), Lisa Franziska Ball (803). Da Harald Löffler zum Ortsbürgermeister gewählt wurde, rückt Rainer Schaut (787) in den Rat nach.
SPD (8476 Stimmen): Marlies Denne (1276), Kurt Humm (955), Helmut Biermann (912), Walter Storck (809), Christina Heike Vogelsang (775), Chiara Humm (442).

FDP (3807 Stimmen): Benjamin Voigt (707), Alexander Reichmann (578), Désirée Ballreich-Voigt (577).

RÖMERBERG

CDU (44.641 Stimmen): Mathias Müller (3368), Franz Zirker (3204), Katharina „Käthe“ Maier (3010), Brigitte Roos (2701), Günter Walburg (2426), Wilfried Röther (2139), German Reichling (1958), Katharina Zirker (1934), Thomas Jester-Zürker (1778), Paul Eichstetter (1774).
Grüne (39.864 Stimmen): Matthias Hoffmann (3525), Ulrike Maier (2380), Jürgen Schall (2169), Clemens Middendorf (2149), Simone Hoffner (1934), Jutta Boell (1870), Kurt Kögel (1780), Bertram Kalinke (1681).
SPD (14.302 Stimmen): Tobias Schmidt (1415), Herbert Martin Kälberer (1405), Steffen Heilmann (1354).
FDP (13.673 Stimmen): Markus Weis (1767), Heike Weindel (1171), Martin Weber (1163).

OTTERSTADT

CDU (16.346 Stimmen): Bernd Zimmermann (1830), Theo Böhm (1493), Werner Böhm (1134), Günter Pfadt (983), Lothar



Siegerin: Claudia Klein, bald Ortschefin von Waldsee.

WALDSEE
CDU (27.500 Stimmen): Claudia Klein (3211), Volker Knörr (1854), Rainer Claus (1814), Arno Sturm (1751), Matthias Erbach (1586), Bernhard Knittel (1566), Elke Nieser (1546), Michael

Fouquet (1384), Thomas Schotthöfer (1275). Da Claudia Klein zur Ortsbürgermeisterin gewählt wurde, rückt Wolfgang Ber (1123) in den Rat nach.

SPD (16.403 Stimmen): Steffen Sternberger-Hahn (2138), Jutta Hahn (1306), Daniell Weber (1185), Matthias Leidner (1143), Isabelle Kästel (996), Wolfgang Kühn (807).
FWG (8263 Stimmen): Christel Hamleser-Kunz (1220), Maïke Kunz (1183), Jochen Scheffel (1099).

gkL (8106 Stimmen): Helmut Klauß (1299), Jochen Schröder (1069), Armin Raquet (1024).
FDP (3068 Stimmen): Stefan Geppert (460).

LINGENFELD

SPD (18.060 Stimmen): Markus Kropfleiter (2018), Bianca Dietrich (1732), Bernhard Odenwald (1166), Ingo Freise (1113), Sebastian Ungeheuer (984), Laura Brodbeck (814), Sascha Pfliegensdörfer (775). Da Markus Kropfleiter zum Ortsbürgermeister gewählt wurde, rückt für ihn Aicha Akermi (762) in den Rat nach.
CDU (16.771 Stimmen): Erwin Leuthner (1812), Sabine Löffler (1234), Elke Hell-

mann (1042), Peter Beyer (1040), Klaus Fischer (954), Denise Remm (904), Stefan Rutz (889).

FWL (12.057 Stimmen): Christian Cherie (1013), Sebastian Lander (965), Josef Arnold (768), Dagmar Schmitt (740), Timo Freund (674).

Grüne (8331 Stimmen): Nicole Menke-Ratz (1436), Thilo Heinrich (1288), Doris Tymeczko (1149).

SCHWEGENHEIM

FWG (14.375 Stimmen): Bodo Lutzke (1580), Holger Hellmann (1232), Sonja Bock (1163), Simon Ackermann (961), Martin Thomas (939), Otto Kaufmann (900), Simon Feldhaus (861), Stephanie Weber (647), Carsten Lind (617).
SPD (12.397 Stimmen): Anne Jäger (1370), Torben Heinrich (917), Dirk Pramschiefer (855), Gustav Freye (806), Marc Weibach (836), Christian Kripp (806), Peter Goldschmidt (771), Werner Hellmann (753).
CDU (4060 Stimmen): Marliese Lischer (633), Steven Köhler (518), Christopher Hauß (488). Inhe
Quelle: Verwaltungen/Foto: Lenz